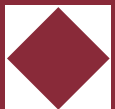


Edoardo D'Alfonso Masarié

Die Bewältigung des demografischen
Wandels in der Alterssicherung im
deutsch-italienischen Rechtsvergleich



Nomos

Band 66

Schriften zum Sozialrecht

hervorgegangen aus den von Prof. Dr. Ulrich Becker begründeten
„Schriften zum deutschen und europäischen Sozialrecht“

Herausgegeben von

Prof. Dr. Peter Axer | Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. | Prof. Dr. Karl-Jürgen
Bieback | Prof. Dr. Winfried Boecken | Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf |
Prof. Dr. Hermann Butzer | Prof. Dr. Ulrike Davy | Prof. Dr. Ingwer Ebsen |
Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer | Prof. Dr. Maximilian Fuchs | Prof.
Dr. Richard Giesen | Prof. Dr. Alexander Graser | Prof. Dr. Stefan Greiner |
Prof. Dr. Andreas Hänlein | Prof. Dr. Friedhelm Hase | Prof. Dr. Timo Hebel |
Prof. Dr. Hans Michael Heinig | Prof. Dr. Stefan Huster | Prof. Dr. Gerhard Igl |
Prof. Dr. Constanze Janda | Prof. Dr. Jacob Jousen | Prof. Dr. Markus
Kaltenborn | Prof. Dr. Thorsten Kingreen | Prof. Dr. Wolfhard Kohte | Prof.
Dr. Katharina von Koppenfels-Spies | Prof. Dr. Heinrich Lang | Prof. Dr. Elmar
Mand | Prof. Dr. Johannes Münder | Prof. Dr. Katja Nebe | Prof. Dr. Ulrich Preis |
Prof. Dr. Stephan Rixen | Prof. Dr. Christian Rolfs | Prof. Dr. Reimund
Schmidt-De Caluwe | Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer | Prof. Dr. Felipe
Temming | Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein | Prof. Dr. Raimund Waltermann |
Prof. Dr. Felix Welti

Edoardo D'Alfonso Masarié

Die Bewältigung des demografischen
Wandels in der Alterssicherung im
deutsch-italienischen Rechtsvergleich



Nomos

Veröffentlicht mit Unterstützung des Forschungsnetzwerkes Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Regensburg, Univ., Fakultät für Rechtswissenschaft, Diss., 2022

ISBN 978-3-8487-8964-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-3238-3 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Ad maiorem Dei gloriam

Vorwort

All den Menschen, die mich während meiner Promotionszeit ermutigt, bestärkt und inspiriert haben, mit mir in der Sache diskutiert und mir neue Ideen und neues Wissen zugetragen haben, gehört mein „Grazie! Danke!“. Oder noch schöner auf Bairisch: „Vergelt's Gott!“.

Meinem Doktorvater, Prof. Dr. Thorsten *Kingreen*, möchte ich an erster Stelle für seine jahrelange tatkräftige Unterstützung, das mir fortwährend geschenkte Vertrauen und das genuine Interesse an einem italienischen Blickwinkel auf das Sozial- und Verfassungsrecht danken. Auch Prof. Dr. Alexander *Graser* gilt mein Dank für seine unverwandte Aufmerksamkeit für mein Forschungsvorhaben und das uns verbindende Interesse an der Rechtsvergleichung im Sozialrecht.

Zu großem Dank verpflichtet bin ich der *Maria Giovanna Cubeddu-Wiedemann Stiftung* für die Verleihung ihres Promotionspreises 2021 für Dissertationen mit internationalem Bezug an der juristischen Fakultät der Universität Regensburg, sowie dem *Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)* der Deutschen Rentenversicherung Bund für die Anerkennung meiner Arbeit und die Förderung in der Publikationsphase dieses Werkes. Für den materiellen Beistand sowie die vielen gelungenen Möglichkeiten der geistigen Bereicherung über die Jahre meiner Doktorandenzeit danke ich der *Friedrich-Ebert-Stiftung* aufrichtig.

Mein Dank geht außerdem an RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Udo *Steiner* für die anregenden und motivierenden Gespräche. Per i proficui scambi di opinioni durante le mie (fin troppo) brevi visite a Bologna oltreché per il sostegno fattivo ringrazio il Prof. Tomaso F. *Giupponi*, che come un'inaspettata costante ha accompagnato la mia carriera di giurista dal primo semestre da studente fino ad oggi.

Für die ständige Ermutigung und die gegenseitige Wertschätzung bedanke ich mich bei den Kollegen Dr. Maximilian *Link* und Dr. Martin *Weiß*. Stellvertretend für die vielen positiven Begegnungen und die lehrreichen Gespräche in der Regensburger juristischen Fakultät danke ich der „Kaffeerunde“, die einst durch Jun.-Prof. Dr. Fabian *Michl* mitgegründet wurde und ihre Nachhaltigkeit in der Generationennachfolge bereits erwiesen hat. Ein großes Lob gebührt Xaver *Koneberg*, dessen fachlichen und sprachlichen Rates in der Korrekturphase des Manuskriptes ich mich erfreuen durfte. Inoltre ringrazio in modo particolare il personale delle

Vorwort

Biblioteche del Ministero dell'economia e delle finanze in Via XX Settembre a Roma, che nei mesi di agosto e settembre 2019 mi ha messo a disposizione spazi e risorse per la ricerca con uno spirito di accoglienza ed un interesse davvero encomiabili.

Infine desidero dire un grande grazie alla mia famiglia, in particolare a mio padre *Pierluigi*, per avermi sempre sostenuto ed aver senza esitazione alcuna sempre creduto in me, anche quando ho deciso di andare molto lontano da casa.

Es ist aber bei Weitem nicht alles gesagt worden, was zu sagen war. Denn der allergrößte Dank gebührt meiner *Antonia*: Sie, viel mehr als die Promotion, hat den Sinn meiner Ankunft in Deutschland gestiftet. Grazie!

Regensburg, im Mai 2022

Edoardo D'Alfonso Masarié

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Kapitel 1: Methodologie und Grenzen eines sozialrechtlichen Rechtsvergleichs	17
A. Methodologische Einordnung	19
B. Der Einfluss der Verfassungsgerichtsbarkeit: ein Feld für Unterschiede zwischen Deutschland und Italien	23
I. Deutschlands grundgesetzgerechte Verfassungswirklichkeit und ihr Einfluss auf das Rentensystem	24
II. Der Einfluss der italienischen Verfassungsgerichtsbarkeit auf das öffentliche Rentenrecht	33
1. Profil der italienischen Verfassungsgerichtsbarkeit	33
2. Die Norm des Art. 38 der italienischen Verfassung	39
a) Zwischen „assistenza“ und „previdenza sociale“	41
b) Mannigfaltigkeit des Begriffes „previdenza sociale“	45
c) Die Rolle des Staates nach Art. 38 Abs. 4 ItaVerf	48
3. Der Maßstab für die Alterssicherung: das Angemessenheitsprinzip	50
a) Angemessenheit und Erforderlichkeit	51
b) Die Rente als aufgeschobenes Entgelt: Art. 38 i.V.m. Art. 36 ItaVerf	55
c) Die Rente aus der Perspektive der Verteilungsgerechtigkeit: Art. 38 i.V.m. Artt. 3 und 81 ItaVerf	58
d) Die Generationengerechtigkeit des Rentensystems im italienischen verfassungsrechtlichen Diskurs	61
III. Karlsruhe und die Consulta im Vergleich	65
IV. Für einen funktionalen Vergleich anhand des Gesetzesrechts	72
Kapitel 2: Der demografische Wandel als Einflussfaktor in den öffentlichen Alterssozialversicherungssystemen	74
A. Die „Alterung von unten“: Rücklauf und Stagnierung der Geburtenentwicklung	75

Inhaltsverzeichnis

B. Die „Alterung von oben“: Erhöhung der Lebenserwartung	93
C. Deutschland und Italien befinden sich inmitten eines vergleichbaren demografischen Wandels	103
Kapitel 3: Demografischer Wandel und gesetzgeberische Rentenpolitik, insbesondere am Beispiel Italiens	109
A. Zum Reformzyklus in der italienischen Rentenpolitik	112
I. Das Wendejahr 1992 für Italien	113
B. Die Antworten der gesetzgeberischen Rentenpolitik auf Finanznot und demografischen Wandel	122
I. Zentralisierung vs. Verselbständigung der italienischen Rentenversicherungsträger	123
1. Öffentlich-rechtliche Anstalten der gesetzlichen Altersversicherung	126
2. Die Organisationsverfassung des INPS	128
3. Die Rechtsvorgänger des heutigen INPS	132
4. Alterssicherungswesen der Verfassungsorgane	136
5. Die privatrechtlichen Träger in der gesetzlichen Alterssicherung	138
6. Organisationsrechtliche Vereinheitlichungstendenzen im deutsch-italienischen Vergleich	143
II. Stärkung des Versicherungsprinzips	145
1. Der Paradigmenwechsel vom „retributivo“ zum „contributivo“	145
2. Die Stärkung des Versicherungsprinzips in der Rentenberechnung	147
3. Erhöhung der Beitragssätze	149
4. Maßnahmen zum Beitragssatzniveau und zur Rentenberechnung in Deutschland	151
III. Anhebung des Rentenalters	153
C. Offene Probleme der gesetzgeberischen Anpassung an den demografischen Wandel	156
I. Das rechtliche Konstrukt der „diritti acquisiti“, die Kritik daran und die damit verbundene Weitergeltung der verdienstbezogenen Rentenbemessung	159
II. Die Stellung langjährig Versicherter zwischen besonderem Schutz und demografischem Wandel	168

Kapitel 4: Direkte Berücksichtigung des demografischen Wandels im Recht der öffentlichen Alterssicherung	173
A. Problemstellung	173
B. Direkte Berücksichtigung des demografischen Wandels im Organisationsrecht	178
I. Bewahrung der Funktionsfähigkeit von Trägern der Alterssozialversicherung	179
1. Auflösung von Trägern durch den Gesetzgeber	183
a) Die Träger der Altersvorsorge der Eisenbahnmitarbeiter	183
b) Die Eingliederung des INPDAP in das INPS	185
2. Auflösung von Trägern durch die Exekutive	188
3. Auflösung von Trägern als Folge aufsichtsrechtlicher Kontrollmaßnahmen	199
II. Zwischenresümee	206
C. Direkte Berücksichtigung des demografischen Wandels im materiellen Rentenrecht	211
I. Die Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung nach italienischem Rentenrecht	212
1. Der Umrechnungskoeffizient bei der Rentenbemessung	213
2. Automatisierte Erhöhung der leistungsrechtlichen Altersvoraussetzungen	219
3. Eine Rechtsquelle eigener Art: Die „demografischen Quasi-Verordnungen“	222
4. Addendum. Rückkehr zur Antithese: Die „100-Marke“ und die übrigen Milderungen der rentenrechtlichen Altersvoraussetzungen nach dem italienischen DL 4/2019.	225
II. Direkte Berücksichtigung demografischer Verhältnisse im materiellen Recht der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung	231
1. Der „Demographiefaktor“ nach dem Rentenreformgesetz 1999	231
2. Der Nachhaltigkeitsfaktor	234
3. Berücksichtigung demografischer Elemente in der Beitragsatzfeststellung	239

Inhaltsverzeichnis

D. Rechtsvergleich	242
I. Instrumente der direkten Berücksichtigung des demografischen Wandels	244
II. Rentenrechtliche Automatismen und Demokratiegrundsatz des Sozialstaates	253
Kapitel 5: Einbeziehung der jüngeren Generation in die öffentliche Alterssicherung	261
A. Problemstellung	261
B. Beispiele und Vorschläge dreigenerationaler Alterssicherungssysteme in der deutsch-italienischen Sozialrechtsgeschichte	263
I. Vorschläge zu einer obligatorischen Elternschaftsversicherung in der Weimarer Republik	264
1. Der Vorschlag des Freistaates Preußen zur Bekämpfung des Geburtenrückganges	268
2. Der Entwurf einer sozialen Elternschaftsversicherung von Alfred Grotjahn	270
II. Die Heirats- und Geburtensozialversicherung in Italien (1939-1950)	275
III. Der Vorschlag für eine Kindheits- und Jugendrente von Wilfrid Schreiber (1955)	282
1. Elemente des Schreiber'schen Vorschlages	283
2. Konzeptionelle Fundierung des Schreiber'schen Vorschlages	286
IV. Deutsch-italienische dreigenerationale Rentensystemvorschläge im Vergleich	288
C. Der generative Beitrag und seine Berücksichtigung in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung	292
I. Zur (An-)Erkennung des generativen Beitrages: Das Pflegeversicherungsurteil des Bundesverfassungsgerichtes von 2001	295
II. Gegen die Berücksichtigung des generativen Beitrages im Beitragsrecht der gesetzlichen Rentenversicherung: Die Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes und ihre Befürworter.	301

III. Die Kritik an der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes: Für eine Neugestaltung des Beitragsrechts der gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne der Berücksichtigung des generativen Beitrages kindererziehender Versicherter.	312
IV. Verfassungsbeschwerde	319
D. Resümee	321
Kapitel 6: Das Prinzip des demografischen Ausgleiches in der öffentlichen Alterssozialversicherung	325
A. Das Prinzip des demografischen Ausgleiches	326
B. Berücksichtigung des demografischen Ausgleiches und Besserstellung der langjährig Versicherten: Keine aut-aut-Frage	331
C. Systeminterner demografischer Ausgleich und Berücksichtigung des generativen Beitrages kindererziehender Versicherter	339
I. Systemnotwendigkeit einer Berücksichtigung des generativen Beitrages	340
II. Gesetzliche Instrumente zur Berücksichtigung des generativen Beitrages	343
D. Die mögliche Umsetzung des systeminternen demografischen Ausgleiches im Rentenrecht Italiens und Deutschlands	348
I. Ein harmonisiertes und demografiesensibles System der Rentenversicherung für Italien	349
II. Umsetzung des demografischen Ausgleiches in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung	362
Fazit	374
Conclusioni in italiano	380
Bibliographie	391

